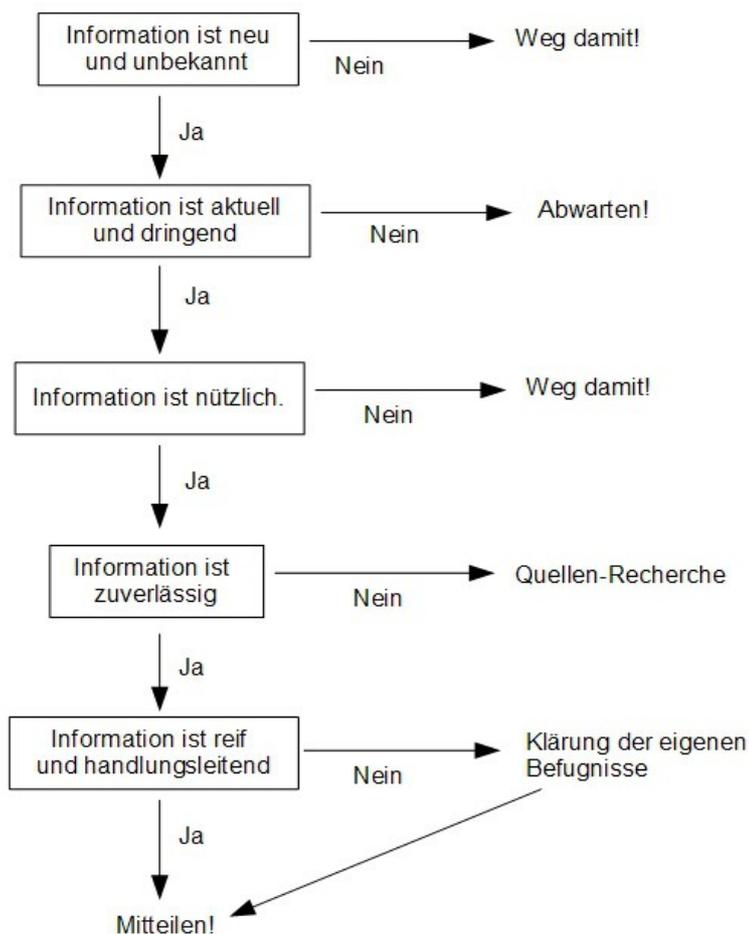


7.2.2 Verantwortlichkeit

Entscheidungshilfe zur Informationsweitergabe

Folgende Faktoren spielen eine Rolle bei der Entscheidung des Mitarbeiters, ob eine Information an die Führungskraft weitergegeben werden muss oder nicht:

- Die Information bringt neue, bisher unbekannte Erkenntnisse.
- Die Information ist aktuell und dringend.
- Die Information ist nützlich, d.h.: Das Wissen um die Information kann eine Bloßstellung der Führungskraft vermeiden bzw. die Führungskraft mit einem nutzbringenden Wissen ausstatten. Anders formuliert: Das Wissen oder Nichtwissen um die Information beinhaltet Konsequenzen für die Wirkung der Führungskraft im Amt bzw. im Umgang mit Bürgern.
- Die Information ist zuverlässig, der Wahrheitsgehalt hochwahrscheinlich.
- Die Information ist reif: Sie ist durchdacht, vollständig und kann nicht durch Eigenleistung ergänzt werden. Die Information ist handlungsleitend: Sie führt dazu, eine Entscheidung treffen zu müssen. Sollte die Information noch unreif sein, stellt sich die Frage, ob der Mitarbeiter die Befugnisse für eine Klärung besitzt oder nicht.



Geben Sie als Führungskraft Ihren Mitarbeitern diese Heuristik zur Entscheidungsfindung, ob und wann eine Information weitergegeben werden soll oder nutzen Sie die Heuristik als Diskussionsgrundlage.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Wissensmanagement in der öffentlichen Verwaltung“ der Innovationsstiftung Bayerische Kommune und der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management GmbH, 2015, Seite 55.